



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

01.02.2008

Europa-Mayer informiert:

Politische Einigung zur Vereinfachung von Cross Compliance erzielt

Der Rat der EU für Landwirtschaft und Fischerei hat im Januar endlich eine politische Einigung über die Vereinfachung der Cross Compliance-Anforderungen erreicht, teilte der Europa-Abgeordnete Prof. Dr. Mayer mit. Die Diskussion hierüber war bereits unter der deutschen Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2007 begonnen und anschließend durch diverse Nachforderungen aus den Mitgliedstaaten in die Länge gezogen worden.

Grundlage für die Einigung war ein von der Kommission bereits im letzten Sommer vorgelegter Vorschlag zur Änderung der Verordnung mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen und der ELER-Verordnung. Von der slowenischen Ratspräsidentschaft waren hierzu kurzfristig weitere Ergänzungen vorgeschlagen worden.

Mayer betonte, dass die politische Einigung Voraussetzung dafür ist, dass die Vereinfachungen noch dieses Jahr wirksam werden können. Dies hatten alle Mitgliedstaaten angestrebt, auch wenn bis zum Schluss - insbesondere bei einigen der neuen Mitgliedstaaten – Bedenken gegen die Einführung der Cross Compliance-Anforderungen bestanden. Sie traten dafür ein, das „phasing in“ zeitlich noch weiter zu strecken. Diesem Anliegen kam die Kommission entgegen. Kommissarin Fischer Boel sagte außerdem zu, alle jetzt unberücksichtigt gebliebenen Anliegen im Rahmen des Health Checks erneut prüfen zu wollen.

Die wesentlichen Erleichterungen sollen zukünftig sein:

- Einführung einer Toleranzmarge bei geringfügigen Verstößen,
- Möglichkeit des Verzichts auf geringfügige Kürzungen von Direktzahlungen, um so den bürokratischen Aufwand zu begrenzen,
- präzisere Bestimmung der Verantwortung für Einhaltung von Cross Compliance-Anforderungen (Haftung grundsätzlich beim Prämienempfänger),
- Wegfall der "10-Monats-Regel", dafür Einführung einer Stichtagsregelung (Förderung soll dem Antragsteller zustehen, der eine Fläche zum Stichtag 15. Juni bewirtschaftet).